

today

SHOW
PREVIEW

Jetzt den
today-Newsletter
zur IDS abonnieren.



ANZEIGE

41. Internationale Dental-Schau • Köln • 25.-29. März 2025



Breit gefächertes Angebot

Der VDDI-Vorstandsvorsitzende Mark Stephen Pace gibt eine Vorschau mit aktuellen Einschätzungen im Gespräch mit Dr. Christian Ehrensberger.

» 8



Trends

Die IDS 2025 präsentiert bewährte und innovative Verfahren, Abformmaterial und Intraoralscan, analoge, voll-digitale und teildigitale Workflows.

» 7



Produkte

Auf rund 180.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren Unternehmen aus aller Welt innovative Produkte und Dienstleistungen. Einige davon stellen wir vor.

» 10 ff.

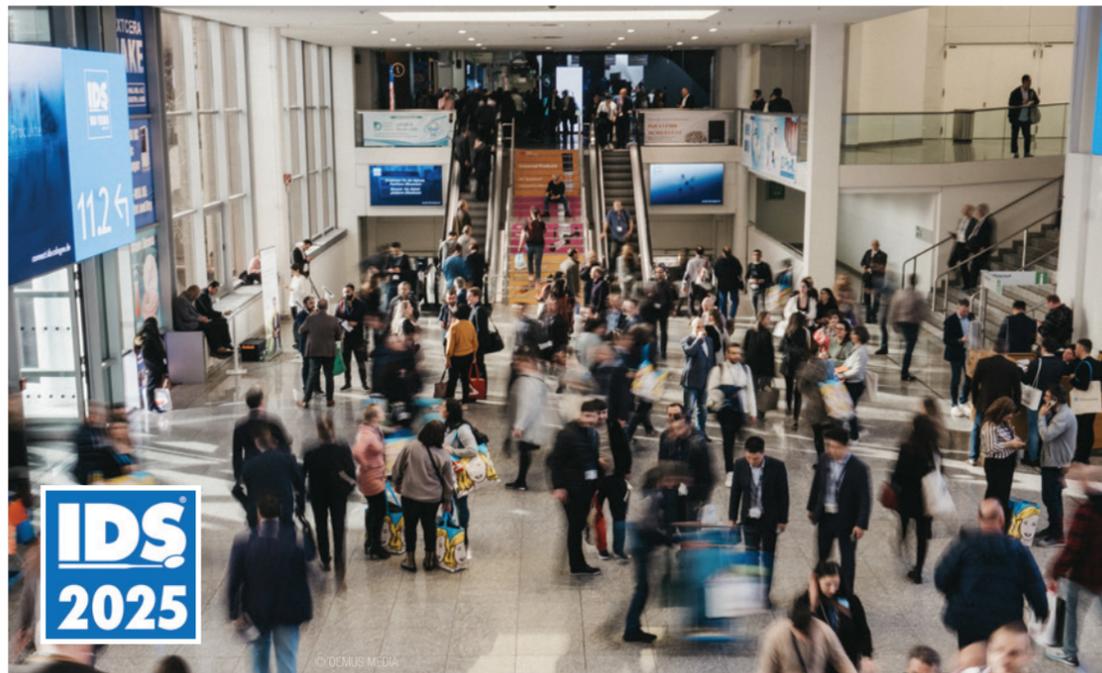
Die Welt der Zahnmedizin trifft sich in Köln

Internationale Dental-Schau (IDS) feiert in diesem Jahr ihre 41. Ausgabe.

Die Internationale Dental-Schau 2025 findet vom 25. bis 29. März zum 41. Mal in Köln statt und unterstreicht einmal mehr ihre Position als Weltleitmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik. Veranstaltet von der Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH (GFDI) und durchgeführt von der Koelnmesse, bringt die IDS die bedeutendsten Akteure der Zahnärzteschaft, des Zahntechniker-Handwerks, des Dentalfachhandels und der Dentalindustrie zusammen und bietet eine einzigartige Plattform für Innovationen, Networking und Wissenstransfer.

Starke Nachfrage weltweit

Gemeinsam mit dem Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI) hat die Koelnmesse die IDS in den letzten Jahren international gestärkt. Insbesondere in Südamerika, Asien und den USA wurden intensive Marketing- und Vertriebsaktivitäten durchgeführt, um die IDS weiter als globale Leitmesse zu etablieren. Mit rund 2.000 Ausstellern aus über 60 Ländern und einem Auslandsanteil von etwa 77 Prozent zeigt die IDS 2025 nun ihre starke internationale Ausrichtung. Die größte Beteiligung wird aus Südkorea, Italien, den USA, China, der Türkei, Spanien, Frankreich und der Schweiz erwartet. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche Länderpavillons aus allen Kontinenten. Die große Nachfrage aus dem In- und Ausland zeigt, dass die IDS als Plattform für Innovationen, Markttrends und als zentrale



Business-Plattform das entscheidende Management-Instrument für den globalen Handel ist.

Auch auf Besucherseite bleibt die IDS ein globales Highlight: 2023 kamen rund 120.000 Fachbesucher aus 122 Ländern – diese Benchmark will die IDS 2025 weiter ausbauen.

Ideales Messeerlebnis

Das optimierte Hallenlayout mit vier Zugängen und einer Ausstellungsfläche von 180.000 Quadratmetern bietet ideale Bedingungen für einen effizienten Messebesuch. Um

das Messeerlebnis für Besucher so angenehm wie möglich zu gestalten, bietet die IDS ein umfassendes Serviceangebot – von personalisierten Tickets, die online verwaltet werden können und zudem als Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr in der Region gelten, bis hin zu exklusiven Reiseangeboten der Deutschen Bahn und Lufthansa.

Eine Messe im Wandel

Während die Präsentation von Produkten weiterhin von zentraler Bedeutung bleibt, versteht sich die IDS

als weit mehr als eine reine Produktschau, sondern vielmehr als integratives Netzwerk, das den Austausch über zentrale Branchenthemen fördert.

Aktuelle Herausforderungen wie Nachwuchsförderung, Fachkräftemangel, Nachhaltigkeit und der Einsatz künstlicher Intelligenz stehen dabei im Fokus. Mit Formaten wie dem Executive Summit und der digitalen Plattform IDScconnect werden neue Möglichkeiten für Vernetzung, Wissenstransfer und Innovation geschaffen.

Die Plattform IDScconnect, die seit Anfang März 2025 online verfügbar

ist, bietet digitale Inhalte wie Seminare, Unternehmenspräsentationen und Learning-Sessions, die den Messebesuch vor Ort ergänzen und erweitern. So vereint die IDS analoge und digitale Formate und schafft eine zukunftsweisende Messestruktur.

Mit ihrer Verbindung von Tradition und Innovation, ergänzt durch internationale Vielfalt und zukunftsweisende Themen, setzt die IDS 2025 neue Maßstäbe für die Dental- und Messebranche. ◀

Quelle: Koelnmesse/GFDI/VDDI



IDS 2025 – Innovationsforum und Branchentreffpunkt der Dentalwelt

Grußwort von Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

■ Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Praxisteams,

die Internationale Dental-Schau (IDS) versammelt alle zwei Jahre nicht nur Fachleute aus Deutschland und Europa, sondern auch aus Amerika, Asien und darüber hinaus. Die Dentalwelt kommt in Köln zusammen, um die neuesten Entwicklungen in der Zahnmedizin zu feiern und den Austausch von Wissen und Innovationen zu fördern.

Die IDS hat sich über die Jahre hinweg als das weltweit führende Forum für dentale Fachkräfte etabliert. Hier treffen sich Hersteller, Dienstleister sowie Zahnärzte, um ihre Ideen und Visionen zu teilen. Die IDS ist ein Schaufenster für Innovationen in der Zahnmedizin. Die Technologien und Verfahren, die hier präsentiert werden, haben das Potenzial, unsere Arbeitsweise grundlegend zu verändern und die Patientenversorgung erheblich zu verbessern. Von digitalen Diagnosetools über fortschrittliche Behandlungsmethoden bis hin zu nachhaltigen Materialien – die Innovationen, die wir auf der IDS erleben dürfen, sind entscheidend für die Weiterentwicklung unserer Branche. Sie ermöglichen es uns, präzisere Diagnosen zu stellen, Behandlungen effizienter durchzuführen und letztlich die Patientenzufriedenheit zu steigern.



Die IDS bietet für die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) die Möglichkeit, mit dem beruflichen Nachwuchs ins Gespräch zu kommen, der vor besonderen Herausforderungen bei Berufsstart und Existenzgründung steht. Die Anliegen und Wünsche der Kollegen zu hören, dafür ist die IDS eine hervorragende Gelegenheit.

Außerdem freue ich mich, dass alle zwei Jahre im Rahmen der IDS die von der BZÄK organisierte Konferenz zahnärztlicher Hilfsorganisationen stattfindet, dieses Mal am 28. März. Hier bieten wir den vielen engagierten Zahnmedizinern mit ihren Hilfsprojekten die Möglichkeit zum Austausch und Networking. Rund 70 zahnärztliche Hilfsorganisationen sind im Netzwerk der BZÄK organisiert.

Die Bundeszahnärztekammer präsentiert sich zusammen mit ihren Partnern in Halle 11.2, Stand O050/P069.

Ich wünsche allen Organisatoren, Ausstellern sowie Besuchern eine interessante, spannende und erfolgreiche Internationale Dental-Schau 2025! ◀

Bis dahin kollegiale Grüße

Prof. Dr. Christoph Benz
Präsident der Bundeszahnärztekammer



IDS 2025: Zukunftsimpulse für die Dentalbranche

Grußwort von Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln.



■ Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zur Internationalen Dental-Schau (IDS) hier in Köln. Die Internationale Fachmesse der Dentalbranche ist seit Jahrzehnten internationaler Treffpunkt der dentalen Familie und ein herausragender Innovationsmotor für die gesamte Branche. Als pulsierende Metropole am Rhein bietet Köln perfekte Rahmenbedingungen für dieses bedeutende Branchentreffen.

Innovation ist der Schlüssel zum Erfolg, dies zeigt die IDS 2025 mit ihrer großen Angebotsbreite dentaler Produkte und Dienstleistungen. Auf 180.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren sich 1.788 Ausstellende aus 60 Ländern. Sie präsentieren zukunftsweisende Technologien und Behandlungsmethoden, die die Zahnmedizin verändern. Die Symbiose aus Tradition und Innovation macht die Veranstaltung zu einem unverzichtbaren Termin im Kalender der Branche.

Die IDS ist zudem eine besonders wertvolle Plattform für den interdisziplinären Austausch. Das Zahntechniker-Handwerk, die zahnmedizinischen Praktiker, der Dentalfachhandel und die Dentalindustrie kommen hier zusammen, um gemeinsam die Zukunft der Zahngesundheit zu gestalten. Diese branchenübergreifende Zusammenarbeit ist grundlegend für bessere Behandlungsergebnisse und effizientere Arbeitsabläufe.

Die stetige Weiterentwicklung in der Dentalmedizin trägt maßgeblich zur Verbesserung der Patientenversorgung und -zufriedenheit bei. Moderne Diagnostik, innovative Materialien, digitale Workflows, moderne Abrechnungssysteme und neue Systemlösungen ermöglichen heute Behandlungskonzepte, die noch vor wenigen Jahren um einiges komplizierter waren. Diese Fortschritte kommen den Patientinnen und Patienten zugute und stärken die Zahngesundheit der Bevölkerung.

Ich wünsche allen Teilnehmenden inspirierende Begegnungen, fruchtbare Gespräche und wegweisende Erkenntnisse für die Zukunft der Zahngesundheit. ◀

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Proven products for better dentistry



IDS
2025

Halle 11.3
Stand C010/E019



Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr!
Wir freuen uns auf Sie!



www.shofu.de

Verpassen Sie nicht unser tägliches Live-Programm!



Innovationen und politische Herausforderungen in der Zahnmedizin

Fazit des Europäischen Pressegesprächs der IDS am 22. Januar 2025 in Köln.



Abb. 1 Journalisten aus ganz Europa kamen zum Pressegespräch nach Köln. Abb. 2 Der Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI), die Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie (GFDI) und die Koelnmesse luden am 22. Januar zum Europäischen Pressegespräch anlässlich der IDS 2025 ein. Abb. 3 Von links: Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der BZÄK, Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer GFDI, Dominik Kruchen, Präsident des VDZI und Dr. Christian Öttl, Bundesvorsitzender FVDZ.

Die Internationale Dental-Schau (IDS) ist das weltweit führende Forum der Dentalbranche. Alle zwei Jahre versammelt sie Fachleute aus aller Welt in Köln, um Innovationen zu präsentieren und den fachlichen Austausch zu fördern. Die IDS 2025 steht erneut im Zeichen technologischer Fortschritte, gesundheitspolitischer Herausforderungen und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, die die Zahnmedizin und Zahntechnik maßgeblich beeinflussen werden.

Anlässlich der Europäischen Pressekonferenz zur IDS 2025, die am 22. Januar in Köln stattfand, äußerten sich führende Vertreter der Dentalbranche: Prof. Christof Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dominik Kruchen, Präsident des Verbands Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI), Dr. Freddie Sloth-Lisbjerg, Präsident des Council of European Dentists (CED),

Dr. Christian Öttl, Bundesvorsitzender des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte (FVDZ), sowie Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie sprachen über die Wichtigkeit der IDS als globale Messe und die Zukunft der Zahnmedizin und der dentalen Industrie.

Die IDS hat sich als Schaufenster für die neuesten Entwicklungen in der Zahnmedizin etabliert. Digitale Diagnosetools, fortschrittliche Behandlungsmethoden und nachhaltige Materialien verbessern die Präzision der Diagnosen, steigern die Effizienz in der Behandlung und erhöhen die Patientenzufriedenheit. Moderne Technologien wie CAD/CAM, 3D-Druck und künstliche Intelligenz spielen dabei eine immer größere Rolle. Digitale Farbbestimmungssysteme und KI-gestützte Modellanalysen sind nur einige Beispiele für Innovationen, die das zahn-

technische Handwerk revolutionieren. Dennoch bleibt das handwerkliche Geschick unersetzbar, insbesondere in der individuellen Anfertigung von Zahnersatz.

Herausforderungen der Branche

Trotz der technischen Fortschritte steht die Dentalbranche vor großen Herausforderungen. Besonders in Europa sind politische und regulatorische Entwicklungen von großer Bedeutung. Die zunehmenden administrativen Belastungen durch EU-Vorgaben, wie die Medizinprodukteverordnung, führen zu steigenden Kosten und Unsicherheiten. Hersteller und Zahnärzte kritisieren den hohen Verwaltungsaufwand sowie lange Neuzertifizierungszeiten für Produkte, die sich seit Jahrzehnten bewährt haben. Hier besteht dringender Handlungs-

bedarf, um die Verfügbarkeit essenzieller Medizinprodukte sicherzustellen.

Ein weiteres Problem ist der Fachkräftemangel. Hohe Investitionskosten, steigende bürokratische Anforderungen und unsichere wirtschaftliche Rahmenbedingungen erschweren jungen Zahnmedizinern die Existenzgründung. Die Bundeszahnärztekammer hat mit der „Warnmünder Erklärung“ Vorschläge zur Verbesserung der Niederlassungszahlen insbesondere im ländlichen Raum vorgelegt. Die IDS dient als Plattform, um diese Konzepte weiter zu diskutieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.

Digitalisierung: Chancen und Risiken

Die Digitalisierung bietet große Potenziale, stellt jedoch auch Herausforderungen dar. Der elektronische Datenaustausch zwischen Zahnarzt und Dentallabor verbessert die Effizienz, doch kleine Praxen und Labore sehen sich oft mit hohen Implementierungskosten konfrontiert. Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) fordert daher eine bessere Unterstützung für die Telematikinfrastruktur, um die Digitalisierung für alle Beteiligten nutzbar zu machen.

Ein weiteres Problem besteht in der Vereinbarkeit von Datenschutzvorgaben mit digitalen Gesundheitsplattformen. Die europäische Gesetzgebung zu E-Health muss so gestaltet werden, dass sie die Vorteile der Digitalisierung nutzt, ohne die Belastung für Zahnärzte und Zahntechniker unverhältnismäßig zu erhöhen.

Zahntechnik zwischen Innovation und finanziellen Herausforderungen

Das Zahntechniker-Handwerk spielt eine zentrale Rolle in der zahnmedizinischen Versorgung. Die zunehmende Anzahl investorenbetriebener Medizinischer Versorgungszentren (IZMVZ) führt jedoch zu Wettbewerbsverzerrungen. Die Herstellung von Zahnersatz in geschlossenen Wirtschaftskreisläufen dieser Zentren birgt die Gefahr der Marktverzerrung und muss reguliert werden. Der VDZI fordert daher gesetzliche Regelungen, um faire Wettbewerbsbedingungen sicherzustellen.

Ein weiteres Problem stellt die Vergütung dar. Die strikten gesetzlichen Vorgaben zur Preisgestaltung lassen keine Flexibilität für inflationsbedingte Kostensteigerungen zu. Eine Anpassung der Obergrenze der Veränderungsrate in der Vergütung ist notwendig, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit zahntechnischer Betriebe zu sichern.

Internationale Perspektiven

Die IDS ist nicht nur ein deutsches oder europäisches Ereignis, sondern eine globale Plattform. Zahnmedizin ist ein entscheidender Faktor für die allgemeine Gesundheit. Schätzungen zufolge sind weltweit 2,3 Milliarden Menschen von Karies betroffen, während 1,1 Milliarden Menschen an schwerer Parodontitis leiden. In einer alternden Gesellschaft wird der Bedarf an zahnmedizinischen Leistungen weiter steigen.

Internationale Organisationen wie die WHO und der Council of European Dentists (CED) betonen, dass der Zugang zu zahnmedizinischer Versorgung verbessert werden muss. In diesem Zusammenhang spielt der freie Handel mit Medizinprodukten eine zentrale Rolle. Handelshemmnisse und politische Sanktionen dürfen den Zugang zu essenziellen Produkten nicht behindern.

Die IDS 2025 ist also mehr als eine Messe – sie ist ein Forum für den Dialog zwischen Wissenschaft, Industrie und Politik. Die zentrale Botschaft der diesjährigen Veranstaltung ist klar: Innovationen und Digitalisierung treiben die Zahnmedizin voran, doch sie dürfen nicht durch bürokratische Hürden und wirtschaftliche Unsicherheiten ausgebremst werden. Die IDS bietet eine einmalige Gelegenheit, um gemeinsam an einer zukunftsfähigen, qualitativ hochwertigen und wohnortnahen zahnmedizinischen Versorgung zu arbeiten.

Der Austausch von Best Practices, die Anpassung regulatorischer Rahmenbedingungen und die Förderung des Nachwuchses sind Schlüsselfaktoren für den Erfolg der Branche. In einer Welt, die immer digitaler und komplexer wird, bleibt der persönliche Austausch auf Veranstaltungen wie der IDS von unschätzbarem Wert. ◀

Quelle: ids-cologne



Abb. 4 Mark Stephen Pace, Vorsitzender des VDDI, betonte, die IDS sei das Schaufenster für nachhaltige und effiziente Technologien, die Umweltschutz und Patientenzufriedenheit vereinen. Abb. 5 Moderatorin Susanne Schöne, Oliver Freese, Geschäftsführer Koelnmesse, Mark Stephen Pace, Dr. Freddie Sloth-Lisbjerg, Präsident des CED und Dr. Bernd Rebmann. Abb. 6 Renommiertere Vertreter der Zahnmedizin, Zahntechnik, des Dentalfachhandels und der Dentalindustrie.

WIR VERBINDEN PROFIS UND PATIENT:INNEN

**MUNDGESUNDHEIT VON DER
PRAXIS BIS NACH HAUSE**

**25.-29. MÄRZ
IDS COLOGNE
BESUCHEN SIE
UNS IN
HALLE 5.2.**



elmex

elmex

meridol

PROFESSIONAL
— ORAL HEALTH —

Dentalbranche im Wandel

Innovative Technologien und neue Behandlungskonzepte auf der IDS 2025.

Die Innovationskraft der Dentalbranche ist ungebrochen. Der rasante Fortschritt in Forschung und Entwicklung sowie der internationale Wettbewerb sind Treiber der unermüdlichen Produktentwicklung. Die Unternehmen der Dentalbranche zeigen sich ebenso erfinderisch wie anwendungsorientiert. Wie die Hersteller dentaler Medizintechnik damit Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams voranbringen, sollen hier einige herausragende Beispiele beleuchten.

Stärkere Unterstützung bei der Kariesdiagnostik

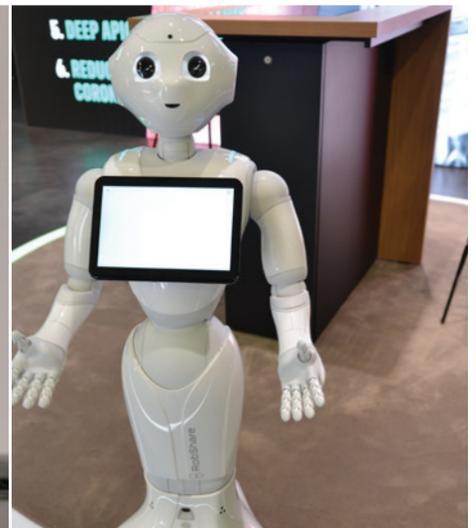
Die Kombination verschiedener bildgebender Verfahren wie Röntgen, Fluoreszenz und Transillumination ermöglicht ein umfassendes Gesamtbild bei der Kariesdiagnostik. Die Röntgenbefundung wird dabei durch künstliche Intelligenz vollautomatisch unterstützt, sodass dem Zahnarzt eine fundierte medizinische Bewertung zur Verfügung steht. Dies trägt insbesondere zur besseren Erkennung von Initialkariesläsionen bei. Darüber hinaus ergänzt die Magnetresonanztomografie (MRT) als weiteres digitales Bildgebungsverfahren die Diagnostik und verbessert die Erkennung von Sekundär- und okklusaler Karies.

MRT eröffnet weitere Chancen

Die MRT-Technologie bietet neue Möglichkeiten in der Zahnmedizin. In der Parodontal-diagnostik kann damit ein beginnender Knochenabbau bereits in einem frühen Stadium erkannt werden. In der Implantologie wiederum ermöglicht die Kombination von MRT mit Intraoral-scans, 3D-Röntgen und Computertomografie ein präzises und erfolgssicheres Backward Planning.

Neuentwicklungen in allen Fachbereichen

Auch in anderen Fachbereichen der Zahnmedizin gibt es stetige Innovationen. In der Parodontologie und professionellen Prophylaxe bieten neue Multifunktions-Systeme mit einem Ultraschallhandstück sowie einem Pulver-Wasser-Strahlhandstück eine besonders komfortable Anwendung für das Praxisteam und eine angenehmere Therapie für die Patienten. Die Füllungstherapie entwickelt sich weiter hin zu ästhetischeren, zahnfarbenen Materialien, darunter Nanohybrid-Ormocere. Zudem werden selbstadhäsive Komposite mit Spannung erwartet, die ohne separates Adhäsiv haften. In der Endodontie helfen digitale Assistenzsysteme dabei, das Risiko eines Feilenbruchs zu minimieren. Moderne sensorlose Steuerungen reagieren unmittelbar, während eine fortlaufende endometrische Längenbestimmung es ermöglicht, die Feile präzise auf das gewünschte Ziel auszurichten.



Innovationen für das zahntechnische Labor

Auch für zahntechnische Labore gibt es spannende Neuentwicklungen. „Plug-and-Play“-Software erleichtert die Arbeitsvorbereitung und ermöglicht selbst Einsteigern die Konstruktion umfangreicher Arbeiten. Neue Fertigungsoptionen bereichern die Prothetik, insbesondere durch den 3D-Druck. Zudem bieten vierachsige CAD/CAM-Fräsmaschinen mit wassergekühlter Spindel eine herausragende Dauerbetriebsleistung – oft sogar ohne den Einsatz zusätzlicher Schleifmittel. Der 3D-Druck eröffnet weitere Möglichkeiten, indem Retentionen und Hinterschnitte in beliebiger Form in jedes Objekt integriert werden können. Für den Druck von hochgefüllten Kompositrestaurationen stehen Harze in vakuumversiegelten Kapseln zur Verfügung, was die Verarbeitung auch hochviskoser, keramikgefüllter Materialien erleichtert. Neben Metallen und Kunststoffen können inzwischen sogar Keramiken additiv gefertigt werden. Ein bemerkenswertes Beispiel ist ein subperiostales

Kieferimplantat aus Zirkonoxidkeramik, das bereits erfolgreich in einem klinischen Fall gedruckt wurde. In Zahnarztpraxen wird die Herstellung von Versorgungszunehmend „chairside“ oder durch das eigene Praxislabor erfolgen, wobei auch hier der 3D-Druck eine immer größere Rolle spielt.

Zusammenführung dentaler Daten in sicheren Cloud-Systemen

Die digitale Vernetzung durch sichere Cloud-Systeme ermöglicht zusätzliche Services und bietet verschiedene Vorteile. So kann eine vorausschauende Instandhaltung der Versorgungssysteme gewährleistet werden, was langfristig die ökonomische Bilanz verbessert. Gleichzeitig trägt die Digitalisierung zur Steigerung der Patientenzufriedenheit und einem klimagerechten Betrieb bei. Zudem ermöglicht sie eine sichere und komfortable Datenübertragung zwischen Laboren, Kliniken und Praxen, wodurch ein nahtloser digitaler Workflow unabhängig vom Standort und von Softwarelizenzen entsteht.

Weitere Trends

Darüber hinaus zeichnen sich zwei wesentliche Trends ab: Zum einen bietet der Markt eine zunehmende Vielfalt an Behandlungsstühlen – von minimalistischen Liegen mit beigegebenen Peripheriegeräten bis hin zu hochintegrierten Behandlungseinheiten. Zum anderen gewinnt das Thema Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung. Die Dentalindustrie entwickelt vermehrt nachhaltige Lösungen für verschiedene Anwendungen, um sowohl Zahnarztpraxen als auch Labore bei einer umweltfreundlicheren Arbeitsweise zu unterstützen.

Aktuelle Innovationen verändern entscheidende Rahmenbedingungen für den Betrieb einer Zahnarztpraxis und eines zahntechnischen Labors. Welche neuen Konzepte, Verfahren, Systemlösungen und Produkte ihren Weg in den Praxisalltag finden, wird sich in den zahlreichen fachlichen Gesprächen auf der IDS in Köln zeigen – zum Vorteil der Patienten. ◀◀

Quelle: ids-cologne



Dynamischer Wechsel zwischen Bewährtem und Innovativem

Gemeinsamer Erfolg für Metall und Keramik, für analog und digital.



■ Bewährte und innovative Verfahren, Abformmaterial und Intraoralscan, analoge, voll-digitale und teildigitale Workflows, von der digitalen zu einer durch künstliche Intelligenz gestützten Kieferorthopädie, Metalle neuerlich interessant durch additive Fertigung – die IDS 2025 präsentiert die ganze Bandbreite.

In Zahnmedizin und Zahntechnik löst selten ein Verfahren oder ein Material ein anderes auf einen Schlag komplett ab. Viel häufiger bieten sich Praxen und Labors bewährte und innovative Vorgehensweisen gleichermaßen an, und am erfolgreichsten ist, wer sie im Einzelfalle optimal zu kombinieren weiß. Die IDS bietet einen Gesamtüberblick über alle Möglichkeiten in einem Umfang wie kein anderes Branchen-Event.

Beispiel Abformung

Die digitale Abformung bietet empfindlichen Patienten das Gefühl, freier atmen zu können. Doch zurzeit bestehen analoge und digitale Verfahren nebeneinander. Die digitale Abformung wird zwar immer

des Behandlers und des verantwortlichen Zahntechnikers.

Entwicklungen in der Implantologie

Intraoralscans, 3D-Röntgen, Computertomogramm und vor allem das „Zusammen-Matchen“ digitaler Informationen aus unterschiedlichen Quellen schaffen die Grundlage für das heutige Backward Planning. Was die Implantate selbst angeht, so ist man über Jahrzehnte recht konservativ geblieben – doch nicht ganz und gar! So haben Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Dentalindustrie kontinuierlich in Richtung Knochen- und Weichgewebserhalt im periimplantären Bereich gearbeitet. Das hat beispielsweise zum Platform Switching geführt. Im Schulterbereich des Implantats findet man heute häufiger ein Mikrogewinde und eine spezielle Oberflächengestaltung. Das alles sorgt für eine Sicherung des Langzeiterfolgs (auch ästhetisch!), reduziert Anpassungen nach der Versorgung des betreffenden Implantats und erspart Nacharbeit am Patienten.

digitale ergänzt und teilweise ersetzt. Heute lassen sich selbst dem Menschen verborgene Strukturen erkennen, was beispielsweise eine treffsicherere Antwort auf die folgende Frage erlaubt: Wird ein bestimmtes Kind im Verlauf seiner Entwicklung eine Klasse III-Malokklusion entwickeln?

Als Materialien für festsitzende oder herausnehmbare kieferorthopädische Apparaturen haben sich Chrom-Nickel-Legierungen und daneben Keramiken bewährt, für herausnehmbare Varianten alternativ auch Kaltpolymerisate zur Verarbeitung im Drucktopf, komplett lichterhärtende Kunststoffe und Silikone. Welcher Werkstoff und welches Verarbeitungsverfahren in einem konkreten Patientenfall zum Einsatz kommen, bestimmen funktionelle und ästhetische Erwägungen, vor allem auch die speziellen Wünsche des betroffenen Patienten.

Bewährtes und Innovatives zusammen

„In der Zahnheilkunde ergänzen sich auf praktisch allen Gebieten bewährte und innovative Verfahren“, freut sich Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbands der Deutschen Dental-Industrie (VDDI). „Beispielsweise lassen sich metallische Werkstoffe heute auf verschiedene Arten verarbeiten, wodurch neue Materialien eine hohe Flexibilität gewinnen und Klassiker noch einmal in anderer Weise attraktiv werden. Gerüstkeramiken gibt es heute in vielen Transluzenzen bis hin zur Möglichkeit, sie unverblendet einzusetzen; auf der anderen Seite haben Dentalingenieure Glaskeramiken von hoher Festigkeit entwickelt und damit die Möglichkeit eröffnet, daraus Kronen und Brücken zu fertigen. Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams informieren sich auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) vom 25. bis zum 29. März 2025 in Köln auf allen Gebieten der Zahnheilkunde über die heutigen Möglichkeiten. Es sind mehr als je zuvor, und ich bin gespannt, welche in den kommenden Jahren in der Gunst des IDS-Publikums noch weiter zulegen werden.“

Quelle: VDDI

„In der Zahnheilkunde ergänzen sich auf praktisch allen Gebieten bewährte und innovative Verfahren.“

präziser, aber in so manchem Fall und besonders bei komplexer Implantatprothetik bevorzugen viele nach wie vor das klassische Verfahren. Andere ziehen nach einer digitalen Abformung keinen lupenreinen digitalen Workflow durch, sondern switchen zwischendurch auf eine analoge Arbeitsweise. Beispielsweise wird dann im 3D-Druck ein physisches Modell gewonnen und auf diesem weitergearbeitet. Welches von sehr vielen möglichen Verfahren im Einzelfalle das beste ist, entscheidet sich nach den klinischen Gegebenheiten, nach ökonomischen Erwägungen und nach den Präferenzen

Der Implantatwerkstoff Titan blieb allerdings über Jahrzehnte konkurrenzlos. Heute findet man daneben auch die Option „Keramikimplantat“ und – eine aktuelle Entwicklung – „Kunststoffimplantat“, zum Beispiel aus faserverstärktem Polyetheretherketon (PEEK).

Therapieoptionen für die Kieferorthopädie

Metallbasierte und dabei gut sichtbare Spangen und Brackets stehen neben „versteckten“ Apparaturen im Sinne der Lingualtechnik und „unsichtbaren“ Alignern aus Kunststoff. Klassische Verfahren werden durch

HELLO
TOMORROW.

DIGITALES
PRAXISMANAGEMENT
FÜR MEHR EFFIZIENZ
UND ERFOLG

IDS Köln

Halle 11.3, Stand F040

Jetzt Termin vereinbaren
und Ticket sichern!

Ticket sichern!



linudent.de/ids-2025

S&F SÜDDEUTSCHE
FACTURING

PHARMATECHNIK



Das Wörtchen „international“ bedeutet: regionale Anforderungen berücksichtigen.

Breit gefächertes Angebot auf der Internationalen Dental-Schau 2025.

Die Internationale Dental-Schau (IDS) 2025 zeigt bewährte und innovative Verfahren und Produkte und macht unterschiedliche Angebote – je nach den regionalen Märkten. Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des VDDI (Verband der Deutschen Dental-Industrie), erläutert im Interview mit Dr. Christian Ehrenberger wie das den Besuchern und Patienten zugutekommt.

Herr Pace, „international“ gehört wie „führend“ und „vollumfänglich“ zum Markenkern der IDS. Aber „international“ heißt nicht „homogen und überall gleich“. Wie unterscheidet sich Zahnheilkunde in Deutschland von anderen Ländern und Regionen?

Zahnheilkunde stellt sehr unterschiedliche Anforderungen. Unsere Anstrengungen, das heißt: die Anstrengungen der zahnärztlichen und zahntechnischen Teams, des Dentalhandels und der Dentalindustrie, richten sich am Ende des Tages darauf, Patienten individuell die zahn-



Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des VDDI.

medizinische Versorgung bereitzustellen, die sie dort, wo sie wohnen, brauchen. Darum ist Zahnheilkunde immer regional und lebt von der Zuwendung zu den Patienten vor Ort.

Wo liegen die grundsätzlichen Unterschiede?

In den entwickelten Industrieländern betreiben die Leistungser-

bringer eine High-End-Zahnheilkunde. Dies schließt das Angebot implantologischer Behandlungen und implantatprothetischer Versorgungen ein. Auch spielen die ästhetischen Aspekte eine Rolle. Diese sind zudem unterschiedlich ausgeprägt. So gelten etwa Italiener und Brasilianer als ausgesprochene „Dentalästhetiker“.

Etwas anders als die Industrienationen sind Schwellenländer mit hoch qualifizierter zahnmedizinischer Versorgung aufgestellt. Dort wo eine spürbare Unterstützung durch die Landesregierung vorhanden ist, wie etwa in Vietnam, Ägypten und Indonesien, kommt die dentale Versorgung teilweise auf das Niveau der klassischen Industrienationen. Wieder anders stellt sich die Situation in armen Ländern dar. Positiv zu vermerken ist jedoch auch hier: Der politische Wille, dem Bedarf der breiten Bevölkerung nach einer adäquaten zahnmedizinischen Versorgung nachzukommen, ist fast überall vorhanden.



Abb. 1 Typisch für Behandlungseinheiten: Weitreichende Investitionsentscheidungen benötigen eine gute Vorbereitung – am besten durch eine umfassende Information auf der IDS.

Wo sehen Sie inmitten der regionalen Unterschiede die Position der Dentalindustrie?

Als Dentalindustrie verstehen wir uns als flexibler Partner. Wir bieten die gesamte Bandbreite der Thera-

piemöglichkeiten von der soliden Grundversorgung bis zur „High-End-Dentistry“. Damit ermöglichen wir überall auf der Welt eine regional geprägte und dabei durchweg gute zahnmedizinische Versorgung.

Welche Funktion kommt dabei der Internationalen Dental-Schau zu?

Auf der IDS in Köln stellt die internationale Dentalindustrie vollumfänglich Bewährtes und Neues „ins Schaufenster“. Damit beflügeln wir den olympischen Wettbewerb um das beste Konzept, das beste Verfahren und das beste Produkt – spezifisch nach Region, Patient und dessen klinischer Ausgangslage.

Besteht für Sie nicht auch das Risiko, in diesem edlen Wettstreit einmal der Zweitbeste zu sein?

Hier gilt das Fairness-Gebot: Natürlich freuen wir uns als deutsche Hersteller, wenn unsere Angebote bei den IDS-Besuchern besonderen Zuspruch finden. Oft ist das der Fall, denn wir verfügen hierzulande über eine innovative Dentallandschaft. Wo sich aber ein Zahnarzt oder Zahn-techniker für ein Produkt eines Wettbewerbers entscheidet, nehmen wir das als Ansporn, bis zur nächsten Internationalen Dental-Schau etwas noch Besseres zu entwickeln. Diese Dynamik bringt die Besucher der IDS 2025 als Entscheider in eine Top-Position. Da macht es Freude, von einem Stand zum anderen zu gehen, zu begreifen, zu vergleichen und das Beste für sich zu wählen. ◀



Abb. 2-5 Typisch IDS: so dental wie international.

MEET ITALY AT IDS 2025



25. - 29. 03. 2025
COLOGNE
HALL 5.2

madeinitaly.gov.it



Ministero degli Affari Esteri
e della Cooperazione Internazionale

ITCA®
ITALIAN TRADE AGENCY

UNIDI
50 Years of Italian Dental Industry

Mehr Sicherheit und Effizienz

SHOFUs innovative Materialien für Labor und Praxis.



Der Fokus von SHOFU liegt auch heute in der Bereitstellung herausragender dentaler Verbrauchsmaterialien. Um den steigenden Anforderungen der Branche weiterhin gerecht zu werden, setzt SHOFU auch künftig auf innovative Lösungskonzepte für die zunehmend digitalisierten Fertigungsprozesse in Laboren und Praxen.

Auch in diesem Jahr gibt es interessante Neuprodukte, die die Effizienz und Qualität im Dentallabor und in der Zahnarztpraxis steigern helfen.

Der richtige Verbund macht den Unterschied

Mit dem Konzept „CERAMAGE meets digital“ sprechen wir Zahntechniker an und eröffnen ihnen unzählige Möglichkeiten, alle Arten von Restaurationen mithilfe der Komposit-

verblendtechnik ästhetisch aufzuwerten. Ganz gleich, welches Material Sie für Gerüst bzw. Suprakonstruktion nehmen und ob Sie es analog von Hand oder digital fertigen: Mit CERAMAGE, CERAMAGE UP und LITE ART lassen sich eine Vielzahl dentaler Werkstoffe wie PMMA, Zirkon, Hybridkeramik, NEM, gedruckte 3D-Liquids verblenden, individualisieren und veredeln.

Entscheidend für den Erfolg ist der richtige Haftverbund: Kombinieren Sie das Trio - je nach Werkstoff - mit CERARESIN BOND (CRB), dem Haftvermittler für Keramik und Kunststoff, oder SHOFU Universal Primer, dem Haftvermittler zwischen Komposit und Metall, Zirkon- und Aluminiumoxid. Für langfristig bombenfest haltende Kompositverblendungen nutzen Sie zusätzlich zum Primer den SHOFU Universal Pre-Opaque: Beide bilden ein abgestimmtes Verbund-

system, das äußerst resistent gegen Hydrolyse-Einwirkungen und thermische Belastungen ist. Für eine beständige Haftung, auch im feuchten Milieu, ist diese kombinierte Verwendung sehr wichtig - auf mechanische Retentionen für Metallgerüste können Sie dann verzichten. Der fließfähige SHOFU Universal Pre-Opaque härtet auch in Schattenzonen mit wenig Licht aus und stärkt die Haftkraft nochmals um ein Vielfaches.

Der Vorteil für den Anwender: Sie arbeiten in allen Verblendbereichen mit Produkten, die sich einzeln und in ihrer Kombination miteinander bewährt haben und Ihnen damit ein sicheres Gefühl bei der Abgabe Ihrer Arbeit in der Praxis vermitteln.

Der SHOFU X-FACTOR

Mit dem X-FACTOR-Konzept bieten wir Zahnärzten eine Palette aufeinander abgestimmter Materialien für das Bonden, Füllen und Polieren in der direkten Füllungstherapie. Diese Materialien harmonisieren besonders gut miteinander, haben sich bewährt, lassen sich effizient verarbeiten und ermöglichen ein ästhetisch ansprechendes Ergebnis:

- **Bonden:** das BeautiBond Xtreme All-in-one-Universaladhäsiv für den sicheren Verbund zwischen direkter Füllung und Zahnschicht.
- **Füllen:** die Fluorid abgebende Komposite BEAUTIFIL Familie. Ob fließ-

fähig, stopfbar oder injizierbar: Dieses modular aufgebaute universelle Füllungssystem bietet dem Zahnarzt flexible Wahlmöglichkeiten aus aufeinander aufbauenden Kompositlinien.

- **Polieren:** für die schnelle und gründliche Politur mit geringer Oberflächenrauigkeit die Polierer der Super-Snap- und OneGloss-Linien.
- Der Vorteil für den Anwender: Das Zusammenspiel dieser Faktoren führt in der Summe zu einem überlegenen Produkterlebnis, das sowohl Zahnarzt als auch Patienten begeistert - bei SHOFU nennen wir dieses Mehr an positiver Erfahrung den „X-FACTOR“.

Neu in der BEAUTIFIL Familie

Für die Reproduktion gingivaler Anteile z. B. bei Gingivarezessionen

und Klasse V-Kavitäten gibt es die „Zero Flow“-Variante F00 des injizierbaren BEAUTIFIL Flow Plus X jetzt in fünf Gingivafarben: G-Br (G-Brown), G-DP (G-Dark Pink), G-LP (G-Light Pink), G-Or (G-Orange) und G-V (G-Violet).

„Zero Flow“ oder „F00“ steht für exzellente Formbeständigkeit und idealen Füllungsaufbau. Die Fließfähigkeit ist so eingestellt, dass sich das Material beim Schichten nicht ungewollt verformt. Vorteil: Es fließt leicht bei der Applikation, bleibt aber nach dem Ausformen standfest. ◀

SHOFU DENTAL GmbH

info@shofu.de
www.shofu.de

Halle 11.3,
Stand C010/E019



„Made in Italy“ auf der IDS 2025

Dentalindustrie präsentiert sich am Kollektivstand.

Vom 25. bis 29. März 2025 wird die Internationale Dental-Schau (IDS) in Köln wieder ein bedeutendes Event für die Dentalbranche weltweit sein. In diesem Jahr organisiert das Berliner Büro der Italienischen Agentur für Außenhandel, zusammen mit dem Branchenverband UNIDI, eine beeindruckende Kollektivpräsentation, bei der 48 führende italienische Unternehmen ihre innovativen Produkte und Lösungen vorstellen.

Italien zählt zu den wichtigsten Akteuren im internationalen Dentalmarkt. Laut einer Studie des italienischen Handelsverbands UNIDI erzielte der italienische Dentalsektor im Jahr 2023 einen Gesamtumsatz von über 4 Milliarden Euro. Dies unterstreicht die Bedeutung des Sektors nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch international. Italienische Unternehmen sind bekannt für ihre hohe Innovationskraft, die nicht nur moderne Geräte und Materialien umfasst, sondern auch fortschrittliche digitale Lösungen und Dienstleistungen.

Die italienische Dentalindustrie ist für ihre Exzellenz in den Bereichen Zahntechnik, Zahnpflegeprodukte und -geräte sowie für ihre führende Rolle in der Entwicklung von digitalen Lösungen zur Patientenbehandlung und -diagnose anerkannt. Ein weiteres herausragendes Merkmal des italienischen Sektors ist die



starke Exportorientierung, wobei über 60 Prozent der Produktion in mehr als 150 Ländern weltweit verkauft wird.

Auf der IDS 2025 wird der italienische Kollektivstand nicht nur als Plattform für den Austausch von Fachwissen dienen, sondern auch als Treffpunkt für internationale Partner, die von der hohen Qualität und den technologischen Innovationen „made in Italy“ profitieren möchten. Diese Messe bietet eine ideale Gelegenheit, neue Partnerschaften zu knüpfen, Geschäftsbeziehungen auszubauen und sich über die neuesten Trends und Entwicklungen im Dentalsektor zu informieren.

Wir freuen uns darauf, Ihnen auf der IDS 2025 die Vielfalt und das innovative Potenzial der italienischen Dentalindustrie zu präsentieren und Sie zu inspirieren, neue Perspektiven für Ihre Praxis oder Ihr Unternehmen zu entdecken.

Sie finden uns in Halle 5.2! Wir warten auf Sie! ◀

ICE - ITALIENISCHE AGENTUR FÜR AUSSENHANDEL

berlino@ice.it

www.ice.it

ITCA
ITALIAN TRADE AGENCY

UNIDI
50 Years of Italian Dental Industry



60 Jahre Orotol & Sauganlagen

Perfektes Teamwork für Euren Schutz



Halle 10.1
F11 - F29
E08/E20

duerrdental.com/ids



Gibt volle Power

Läuft zuverlässig

Blockt alles ab



Gemeinsam stark: Vor 60 Jahren hat Dürr Dental nicht nur die Sauganlage, sondern auch die dazugehörige Sauganlagen-Desinfektion und -Reinigung erfunden. Dies war der Startschuss unserer innovativen Systemlösungen in der dentalen Absaugung und die Grundlage für besten Infektionsschutz im Praxisalltag.



Jetzt mitfeiern & Team-Event gewinnen!
duerrdental.com/orotol

**DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

Dialog auf Augenhöhe

BEGO präsentiert digitale Lösungen für die Zukunft der Zahnmedizin.

■ Es ist wieder so weit! Die Weltleitmesse der Dentalbranche wird in wenigen Wochen wieder der Anlaufpunkt und Hotspot im Bereich der Zahntechnik und Zahnmedizin sein. Und auch in diesem Jahr erwarten nationale und internationale Messebesucher spannende Produktneuheiten, innovative Systemlösungen und erfolgreiche Weiterentwicklungen am BEGO Messestand.

Unter dem Motto „Zukunft im Dentalbereich – innovativ, effizient, verlässlich und nachhaltig“ präsentiert BEGO vom 25. bis 29. März 2025 wieder interessante Neuheiten aus dem gesamten Produktportfolio der Bereiche Dental, Medical und Implantologie. Im Fokus werden dabei vorrangig digitale Systemlösungen stehen – erstmalig auch eine von BEGO entwickelte KI-basierte Software zum direkten und sicheren Designcheck von Modellgussarbeiten, die mit der IDS 2025 neu in den Markt eingeführt wird. Gerade die digitale Unterstützung von Laboren wird mit zunehmendem Zeitdruck, dem steigenden Fachkräftemangel, Qualitäts- und innovativem Prozessdenken im Laborbereich immer wichtiger.

Ideal ist es daher, wenn sich analoge und digitale Verfahren ergänzen und sich somit Lösungswege und Effizienzsteigerungen ohne Einbuße durch Qualitätsverluste realisieren lassen. Besucher erwarten am BEGO Messestand Highlights wie die erfolgreiche und marktführende Modellgusstechnik, u. a. mit dem Klassiker der SLM-gefertigten Modellgussgerüste aus WIRONIUM® RP sowie WIRONIUM® RP Hybrid, dem digitalen Einstück-Modellguss auf Teleskopen. Neue Maßstäbe setzt ebenfalls das 3D-Druckmaterial VarseoSmile® TriniQ®, das den Druck permanenter dreigliedriger Brücken ermöglicht und mit acht VITA® und zwei Bleach-Farbtönen höchste Ästhetik bietet.

Im Bereich Implantologie stellt das Dentalunternehmen erstmals Semados® Esthetic Line



Auch 2025 wird der BEGO Stand auf der IDS ein Treffpunkt für den Austausch über innovative Neuheiten sein.

auf einer weltweiten Messe vor, und mit dem ImpliQ®-Konzept wird die Premiere für die Versorgung implantatgetragener Restaurationen mit 3D-gedruckten Einzelzahnkronen stattfinden.

Als Anbieter ganzheitlicher Systemlösungen präsentiert das mittelständische Familienunternehmen aus Bremen auch leistungsstarke Intraoral- und Desktopscanner, Softwarelösungen und Planungstools wie BEGO Guide sowie klassische Gussgeräte und marktführende Legierungen für konventionelle und digitale Anwendungen.

Am Stand wird es wie in den Vorjahren die beliebte Hands-on-Arena geben, wo Messebesucher aus aller Welt die Möglichkeit haben, das Neueste aus dem Bereich hochmoderner Pro-

thetiklösungen sowie spannende Anwendungsmöglichkeiten einschließlich praktischer Live-Demonstrationen kennenzulernen. Neu in diesem Jahr ist eine Live Stage mit kurzweiligen und informativen Vorträgen von namhaften Meinungsbildnern und BEGO Experten, die auch interaktives Networking und Austausch mit Branchenkollegen ermöglicht.

BEGO-Hotelschiffe – Komfort und Messeflair an einem Ort

Und last, but not least: Auch im Jahr 2025 haben Kunden und Interessenten erneut die Möglichkeit im Rahmen der IDS 2025 in Köln Übernachtungen auf den beliebten Hotelschiffen MS OTELLO und MS KD MOMENT zu buchen,

die sich direkt auf dem Rhein in unmittelbarer Nähe zur Messe und zur Kölner Innenstadt befinden. Neben der Übernachtung ist der Messe-eintritt zur IDS 2025 inbegriffen, und nach einem intensiven Messtag können Gäste den Abend entspannt auf dem Schiff ausklingen lassen, sich bei Bedarf weiterhin mit Dentalexper-ten austauschen und im Dialog bleiben. ◀

BEGO GmbH & Co. KG

Tel.: +49 421 2028-144

congress@bego.com

www.bego.com

Halle 10.2, M010/N019

Qualität neu erleben!

Innovative Transparenz: Hochwertige A-Silikone von Müller-Omicron.



■ Ein Highlight des deutschen Herstellers von hochwertigen Silikonem für die Zahnarztpraxis und das Dentallabor, Müller-Omicron GmbH & Co. KG in Lindlar, werden die transparenten A-Silikone sein, die durch höchste Transparenz für eine perfekte visuelle Kontrolle und Lichtdurchlässigkeit sorgen. kristall PERFECT A70 mit seiner hohen Präzision, Shore Härte und Reißfestigkeit findet in der Zahnarztpraxis Anwendung als Bissregistriermaterial und Silikon-schlüssel zur schnelleren und einfacheren Seiten- und Frontzahnrestauration mit Kompositen sowie Übertragung von Brackets vom Modell in den Mund. Die Laborvariante kristall PERFECT LAB A70 wird zur Anfertigung von temporären oder dauerhaften Kronen oder Veneers eingesetzt. Beide Materialien erleichtern und verkürzen den Fertigungsprozess und gewährleis-

ten eine optimale Sichtkontrolle und sichere Polymerisation durch die präzise Abformung hindurch. Neben der Demonstration der klassischen und scanbaren Abform-silikone präsentiert das Unternehmen auch eine komplette Desinfektionsmittellinie, wobei die Flächendesinfektionstücher Dental-rapid SD wipes S/M/L/XL im Fokus stehen. Ganz gemäß dem Motto: Qualität neu erleben! Ein Besuch lohnt sich also in jedem Fall. ◀

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Tel.: +49 2266 47420

info@mueller-omicron.de

www.mueller-omicron.de

Halle 4.2, H090/I091

Innovative Mundgesundheit

Neue Anwendungsergebnisse für meridol® PARODONT EXPERT System.

■ CP GABA bietet als einziges Mundgesundheitsunternehmen für alle wichtigen Indikationen wie Parodontopathien, Karies oder Dentinhypersensibilität umfassende Produktsysteme an. Auf der IDS stellt das Unternehmen die Ergebnisse einer aktuellen Anwendungsstudie zu meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta und Mundspülung vor, an der rund 400 Patienten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teilnahmen.

Mit den verschiedenen Systemen stellt das Unternehmen weitaus mehr bereit als indikationsspezifische Produkte. CP GABA bietet individuelle Behandlungs- und Präventionsansätze für die tägliche Arbeit in Zahnarztpraxen. Hauptmotivator von CP GABA für die konsequente Modernisierung und Weiterentwicklung in allen Bereichen ist der Anspruch, die Profession maximal bei der optimalen Behandlung ihrer Patienten zu unterstützen. Zugleich sollen die Systeme auch die Anforderungen von Patienten bei ihrer täglichen Mund- und Zahnhygiene erfüllen. In enger Zusammenarbeit mit Zahnarztpraxen werden daher regelmäßig Anwendungsstudien durchgeführt, um die Bedürfnisse der Patienten zu erfassen.

Dass die meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta Plaque besonders effektiv

entfernt, zeigt eine klinische Studie: Bei über 85 Prozent der Studienteilnehmer wurde die Plaque vollständig oder nahezu vollständig entfernt.¹ Die in der Zahnpasta enthaltenen Zinn- und Zinkverbindungen tragen zu der starken antibakteriellen Wirksamkeit des Produkts bei. Die Hyaluronsäure in der meridol® PARODONT EXPERT Mundspülung wirkt entzündungsfördernd und bildet zudem Schutzbarrieren gegen Bakterien. Die Mundspülung beschleunigt einen aktuellen In-vitro-Studie zufolge deutlich den natürlichen Heilungsprozess des Zahnfleisches.^{2,A} Diese Ergebnisse werden nun um die Anwendungserfahrung von Patienten ergänzt. ◀



Literatur

¹ Montesani L, Montesani L, Mateo LR et al. Clinical investigation of SnF toothpaste in reducing mucositis for implant patients. J Dent Res. 2024; 102 (SI_#3967079).

² Zaman R, Chen D, Tivedi HM. Data on file, 2024.

^A Nach einmaliger Anwendung im Vergleich zu einem unbehandelten Gingivakeratinozyten-Monolayer.

CP GABA GmbH

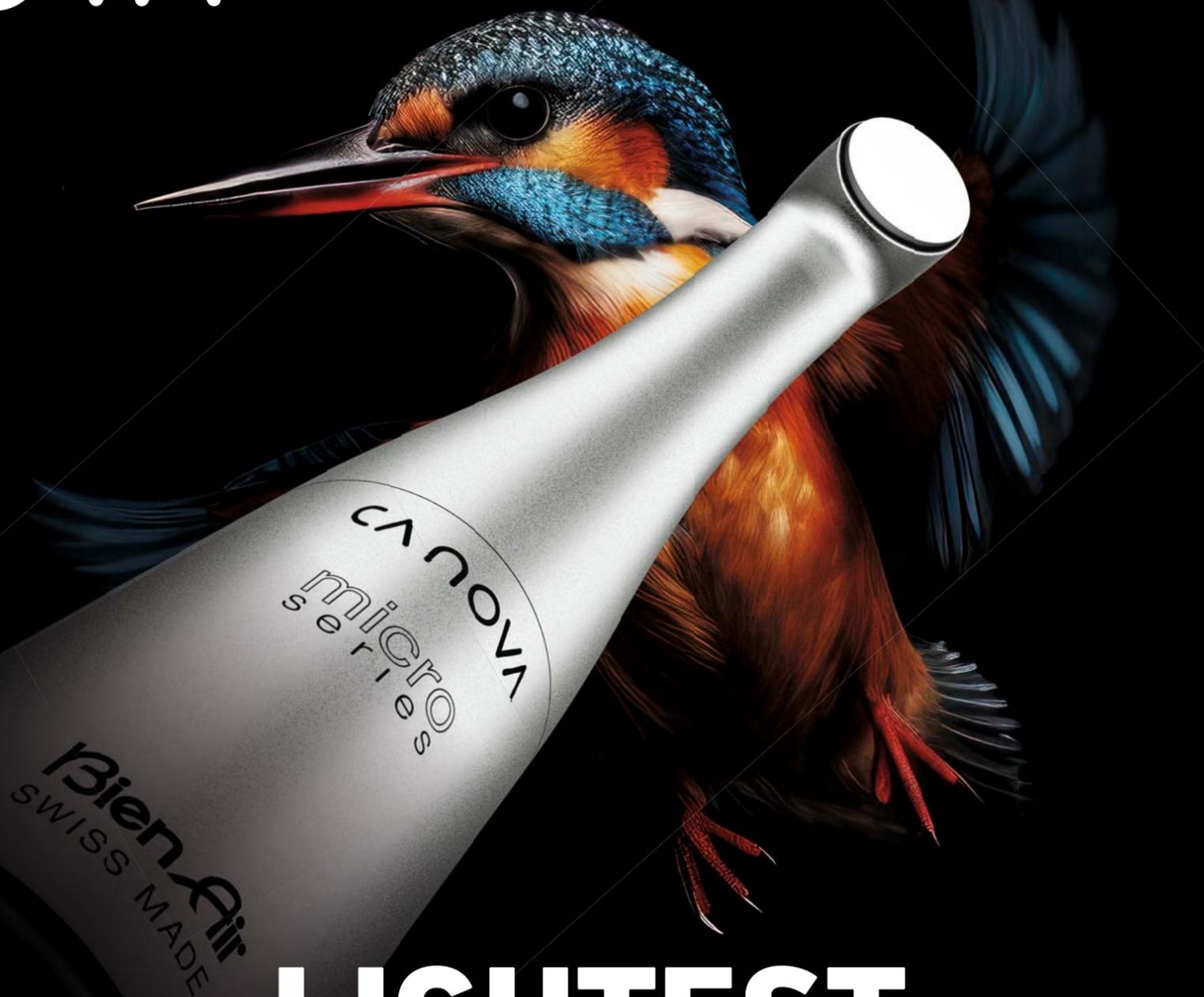
CSDentalDE@CPgaba.com

www.cpgabaprofessional.de

Halle 5.2, C030/D039

WINKELSTÜCK
NOVA

Bien Air⁺
Dental



LIGHTEST AND SMALLEST OVERCOMING ANY CHALLENGES

Seit dem Beginn der Entwicklung des neuen Winkelstücks NOVA hatten wir nur ein Ziel: keine Kompromisse mehr einzugehen.

Der kleinere Kopf, die Feinheit des Handgriffs, seine Leichtigkeit, seine Geräuschlosigkeit oder seine extreme Lebensdauer sind der beste Beweis – es ist einfach das modernste Winkelstück auf dem Markt.

SWISS  MADE



SCANNEN, UM
BIENAIR.COM
AUFZURUFEN



Bien-Air Deutschland GmbH Hans-Bunte-Straße 11 79108 Freiburg Deutschland Tel.: +49 (0)761 45 57 40 ba-d@bienair.com www.bienair.com



BESUCHEN SIE UNS AN UNSEREM **STAND G-012 | HALLE 10.1**
25.-29. MÄRZ 2025 | KÖLN, DEUTSCHLAND

Das Serviceangebot der Kölnmesse zur Internationalen Dental-Schau 2025



Anreise

Dank der zentralen und verkehrsgünstigen Lage in Europa erreichen Besucher die Koelnmesse von vielen Städten im In- und Ausland schnell mit dem Auto, der Bahn, dem Flugzeug und dem öffentlichen Nahverkehr.

Anreise per Bahn: Der ICE-Bahnhof Köln Messe/Deutz und die optimale Nahverkehrs- anbindung erlauben eine bequeme Anreise per Bahn.

Anreise per Auto: Zehn Autobahnen münden in den Autobahnring um Köln. Dieser führt die Besucher kreuzungs- und ampelfrei direkt zum Messegelände. Für den cleveren Weg empfehlen wir die Koelnmesse App NUNAV Navigation die über Echtzeit-Verkehrsprognosen im Sekundentakt verfügt und kollaborativ navigiert.



Anreise per Flugzeug: Zur Koelnmesse gelangen Sie von allen europäischen Großstädten schnell und bequem über den Flughafen Köln/Bonn.

Barrierefreier Messeaufenthalt

Die mobilitätseingeschränkten Besucher können sich barrierefrei im Messegelände bewegen. Je nachdem welche Hallen des Messegeländes belegt sind, stehen ihnen verschiedene Wege von den Eingängen zu den Hallen zur Verfügung. Das Infopersonal kann sie über einen geeigneten Weg begleiten. Das Gelände der Koelnmesse verfügt in allen Hallen über behindertengerechte Toiletten, die im Messeplan zu finden sind. Die Aufzüge des Messegeländes sind mit wenigen Ausnahmen in vollem Umfang behindertengerecht.

Dolmetscher

Für die uneingeschränkte Kommunikation auf der IDS stellt die Koelnmesse einen Dolmetscher-Service zur Verfügung, der zeitlich begrenzt (max. 90 Min.) kostenfrei genutzt werden kann. Die Dolmetscher halten sich in ausgewiesenen Eingängen für ihren Einsatz bereit. Für längere Geschäftsgespräche ab 60 Minuten sollte vorab Kontakt zu den Partnern pts Marketing Services GmbH (Tel.: +49 211 8289810, pts@pts-services.com) oder IIS International Interpreting Service (Tel.: +49 2157 138538, sieminski@t-online.de) aufgenommen werden.

E-Ticket

Für die IDS 2025 gibt es ausschließlich digitale Tickets. Damit eine hohe Fachbesucherqualität und ein optimales digitales Messeerlebnis sichergestellt werden können, ist für die Messeteilnahme ein persönlicher Koelnmesse Account erforderlich. Dieser wird auch für die Anmeldung in der IDS-App genutzt. Nach der Anmeldung wird das erworbene Ticket automatisch im Ticket-Wallet der App angezeigt.

Ermittlungsdienst

Sollte auf der IDS etwas verloren gehen, können Diebstahl oder Verlust beim Ermittlungsdienst der Messe gemeldet und angezeigt werden. Kontakt: Hallen 6 bis 9: Büro Halle 7, Raum: 7.2.14, Tel.: +49 221 821-2563; Hallen 1 bis 5 und 10 bis 11: Service- und Informationscenter, Westliche Passage 10/11, Büros 42 und 44, Tel.: +49 221 821-2573.

Fahrausweis

Zusätzlich zum Online-Ticket versendet der Veranstalter den damit eingehenden kostenlosen Fahrausweis in einer separaten E-Mail. Dieser kann ausgedruckt oder auf einem mobilen Endgerät für die gültigen öffentlichen Verkehrsmittel (VRS, VRR) genutzt werden. Der Fahrausweis ist, ebenso wie die Eintrittskarte, nicht übertragbar und erhält seine Gültigkeit nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis sowie dem Messticket.

Garderobe

An den Garderoben direkt an den Messe- eingängen haben Besucher die Möglichkeit, Mäntel, Jacken oder Gepäck für 3 Euro je Stück abzugeben. Für ein Gepäck- und ein Kleidungsstück zusammen bezahlen die Gäste 5 Euro.

Haustiere

Hunde und andere Haustiere sind auf der IDS nicht erlaubt.

IDS 2025

Die 41. IDS findet vom 25. bis zum 29. März auf der Koelnmesse statt.

IDSconnect

Mit der IDSconnect sind Sie immer live dabei – egal, wo Sie sich gerade befinden! Die Plattform bietet Ihnen 2025 wieder die

Möglichkeit, sich flexibel und nahtlos mit den Entscheidern der Branche zu vernetzen und immer up to date zu bleiben. Ob vor Ort oder digital – Sie bestimmen, wie Sie teilnehmen möchten. Von interaktiven Learning-Sessions über inspirierende Online-Seminare bis hin zu Produkt- und Unternehmenspräsentationen: Die IDSconnect erweitert die Messe und schafft ein Erlebnis, das weit über das Physische hinausgeht.

IDS für Studenten

Studierenden und Auszubildende der Zahnmedizin und Zahntechnik können die IDS am Samstag, den 29. März gratis erleben und Einblicke in die neuesten Innovationen und die Markttrends von morgen erhalten. Auch können sie potenzielle Arbeitgeber, Mentoren sowie Experten aus aller Welt treffen.



Notruf

Bei Notrufen gelten folgende Nummern auf dem Kölner Messegelände: Feuer-Notruf: +49 221 821-3333; Polizeiwache, Siegburger Straße 195 a: +49 221 229-5530, +49 221 229-5533; Sanitätsstationen Notruf: +49 221 821-2606; Sanitätsstation Halle 7: +49 221 821-3517; Sanitätsstation Halle 11.1: +49 221 821-2608.

Öffnungszeiten

Die IDS hat täglich für Besucher von 9 bis 18 Uhr, für Aussteller von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Der erste Messetag, der 25. März, ist als Händlertag traditionsgemäß dem Dental-fachhandel und den Importeuren vorbehalten.

Parkplatz

Die Koelnmesse verfügt über insgesamt rund 15.000 Parkplätze, auf denen Besucher mit einem Tagesparkschein für 10 Euro parken können. Die Parkgebühr wird vor Ort erhoben. Kostenlose Pendelbusse bringen die Gäste vom Parkplatz zu den Messe- eingängen.

Restaurants

Im browserbasierten und mobilen Hallenplan der Koelnmesse sind alle geöffneten Restaurants und gastronomischen Einheiten des Messegeländes verzeichnet.

Reservierungen für sämtliche Lokale sind über das Internetportal Globalguest® möglich (Zugang direkt über die Website der IDS® Cologne).



Rollstühle

Manuelle oder elektrische Rollstühle können auf der Koelnmesse gegen Vorlage des Personalausweises und einen Pfand in Höhe von 50 Euro ausgeliehen werden. Geben Sie bitte eine vorherige Anmeldung unter +49 221 821-2606; sanitaetsstation-halle11@koelnmesse.de.



Sanitätsstation

Für die medizinische Versorgung sind DRK-Stationen sowie ein Arzt von 8 bis 19 Uhr in Halle 7, Telefon: +49 221 821-3517/-2606 sowie in Halle 11.1, Telefon: +49 221 821-2606/-2608 zu erreichen.



Touristeninformation

Auf dem Messegelände befindet sich ein Informationsstand der Kölner Touristeninformation „KölnTourismus“, der zu den Besucheröffnungszeiten im Boulevard vor Halle 7 Souvenirs sowie Kultur- und Tourismusinformationen für Köln und die Region bereithält (Tel.: +49 221 821-2437/-2467, Passage 10/11, Counter 1-3, Tel.: +49 221 821-2017/-2019).



Übernachtung während der IDS

Zu den tagesaktuellen Hotelverfügbarkeiten wurden Zimmerkontingente in ausgewählten Partnerhotels vorreserviert. Im Hotelbuchungsportal können bis zu fünf Zimmer direkt und bequem online gebucht werden.



WLAN

Kostenloses WLAN können Messebesucher nach Anmeldung über SSID (Name des WLAN-Netztes) #hotspot.koelnmesse nutzen.

IDS-Eintrittskarten

Mit mehr als 180.000 Quadratmetern Bruttoausstellungsfläche präsentiert sich die IDS in diesem Jahr besonders großzügig. Das Durchqueren der weitläufigen Hallen und das Stöbern an verschiedenen Unternehmensständen wird deshalb einige Zeit in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund bietet die Koelnmesse ihren Gästen neben Tages- tickets auch 2-Tages-Karten und Dauerkarten an. Die Tickets können schon vorab ganz bequem online erworben, heruntergeladen und ausgedruckt werden. Hierzu ist lediglich eine Registrierung im Ticketshop nötig.

Tickets	Preise
Tageskarte	15,00 EUR
2-Tages-Karte	19,00 EUR
Dauerkarte	24,00 EUR
Tageskarte Fachschüler/Studenten (gegen entsprechende Legitimation)	7,50 EUR

Kathedralen, Kölsch und mehr – das Lebensgefühl Kölns

Ein Reiseführer zu den Wahrzeichen, der Kultur und den verborgenen Schätzen der Stadt.



■ Das moderne Köln verkörpert in vielerlei Hinsicht gelebte Multikulturalität – ein Erbe seiner antiken Wurzeln.

Vor über 2.000 Jahren entstand die Stadt aus einer Verbindung zwischen der römischen Armee und einem kleinen germanischen Dorf. Heute ist Köln eine dynamische, weltoffene Metropole mit einem pulsierenden Zentrum voller einzigartiger Traditionen.

Entdecken Sie die Vielfalt Kölns – von berühmten Wahrzeichen über kulturelle Highlights bis hin zu versteckten Schätzen. Klänge,



Aromen und Eindrücke machen die Stadt zu einem unverwechselbaren Erlebnis.

Kunst und Architektur

Der Kölner Dom ist das imposante Wahrzeichen der Stadt und ein Meisterwerk der Gotik, das 1880 nach 632 Jahren Bauzeit vollendet wurde. Er beherbergt wertvolle Schätze, darunter den Schrein der Heiligen Drei Könige, der deren Gebeine enthalten soll. Zudem prägen zwölf romanische Kirchen das Stadtbild, von denen einige über 1.000 Jahre alt sind – darunter St. Ursula mit ihrer berühmten Gebeinkammer.



Neben den Kirchen bietet Köln zahlreiche architektonische Highlights. Das im 12. Jahrhundert gegründete Kölner Rathaus ist das älteste Deutschlands und bekannt für die Platzjabeck-Figur, die stündlich ihre Zunge herausstreckt. Auf der anderen Rheinseite bietet das moderne KölnTriangle eine spektakuläre Panorama-Aussicht.

Die Hohenzollernbrücke mit ihren rund 200.000 Liebesschlössern verbindet die beiden Stadtseiten und bietet einen malerischen Blick auf den Rhein. Nur wenige Minuten entfernt präsentiert das Museum Ludwig Meisterwerke von Dalí, Warhol und Picasso.

Kölns Museen sind äußerst vielfältig: Im Schokoladenmuseum erfahren Besucher nicht nur alles über die Herstellung von Schokolade, sondern dürfen auch nach Herzenslust probieren. Das Museum für Angewandte Kunst widmet sich dem Design des Alltags, während das Kolumba Museum zur stillen Reflexion einlädt – hier bestimmt der Besucher selbst die Bedeutung der Exponate.

Die Kölner Altstadt am Rhein vereint historischen Charme mit modernem Leben. Malerische Gassen, gemütliche Brauhäuser, lebendige Plätze sowie zahlreiche Restaurants und Geschäfte machen sie zu einem einzigartigen Erlebnis – besonders rund um die ehemalige Benediktinerabtei St. Martin, den Alten Markt und den Heumarkt.

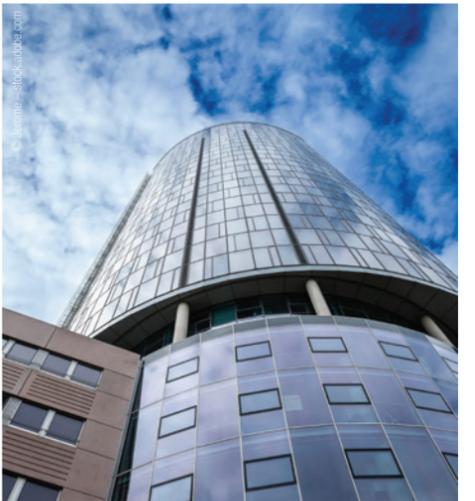
Das gute Leben: Essen, Trinken und Musik

Kölns Nachtleben und Kulinarik sind untrennbar mit seinem berühmten Bier, dem Kölsch, verbunden. Serviert in schlanken Gläsern, steht es nicht nur für Genuss, sondern auch für gelebte Tradition. Wer das authentische Brauhaus-Erlebnis sucht, wird im legendären Lommerzheim in Deutz, im traditions-

reichen Päßgen oder im FRÜH am Dom, unweit des Kölner Doms, fündig.

Auch die regionale Küche bietet echte Klassiker: Himmel un Ääd kombiniert Blutwurst mit Kartoffelpüree und Apfelmus, Rheinischer Sauerbraten begeistert mit zart geschmortem Rind, serviert mit Klößen und Rotkohl, und Halver Hahn – ein Roggenbrötchen mit Käse und Gewürzgarbe – eignet sich perfekt als herzhafter Snack. Daneben prägen Einflüsse aus dem Nahen Osten die Kölner Esskultur. Während Ehrenfeld für erstklassige Falafel und Döner bekannt ist, bieten Mülheim und Kalk herausragende türkische und libanesischen Spezialitäten.

Auch musikalisch hat Köln viel zu bieten. Im Belgischen Viertel laden stilvolle Bars wie das Little Link zum Verweilen ein, während Papa Joe's Jazzlokal in der Altstadt mit stim-



mungsvoller Livemusik begeistert. Wer bis in die frühen Morgenstunden tanzen möchte, findet im legendären Gewölbe den perfekten Club.

Frische Luft und Natur

Brauchen Sie eine Auszeit von der IDS? Köln bietet zahlreiche Möglichkeiten, die Natur zu genießen.

Ein Highlight ist der Kölner Zoo mit über 10.000 Tieren, einem Aquarium und einem einzigartigen Elefantenpark, in dem die Tiere in einer natürlichen Familienstruktur leben.

Pflanzenliebhaber kommen im Flora- und Botanischen Garten auf ihre Kosten. Auf 5,5 Hektar gedeihen rund 12.000 Pflanzenarten aus aller Welt. Erkunden Sie idyllische Themengärten wie den englischen Landschaftsgarten, den italienischen Renaissancegarten oder den französischen Barockgarten. Auch der Alpengarten, der Iris- und der Liliengarten sowie die Gewächshäuser sind einen Besuch wert.

Kein Köln-Besuch ist vollständig ohne einen Blick auf den Rhein. Die schönste Art, den Fluss zu erleben, ist eine Bootstour – von kurzen Rundfahrten bis hin zu ausgedehnten Flusskreuzfahrten. ◀

Autor: Fraser Macdonald,
Dental Tribune International

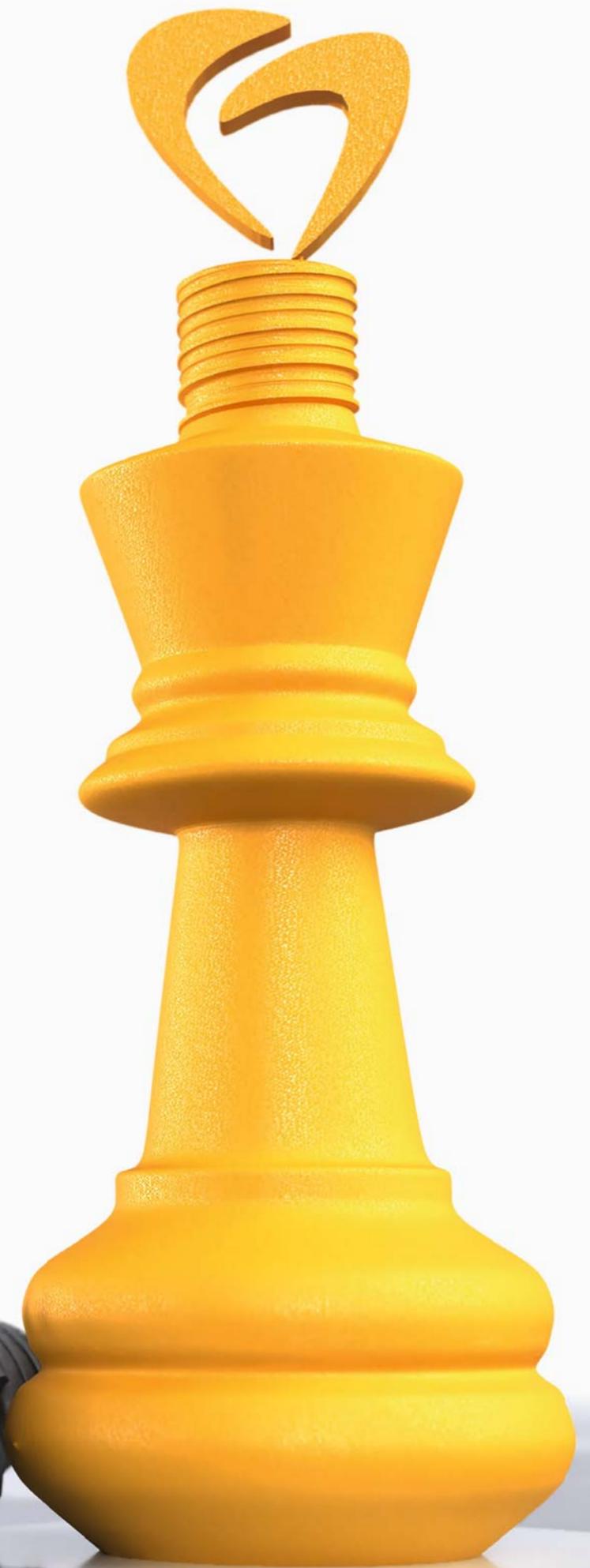
DER KÖNIG

UNTER DEN BEGO-IMPLANTATEN

BEGO Semados® RSX^{Pro}

Besuchen Sie uns auf der IDS!

Halle 10.2,
Stand
M010/N-019



MACHEN SIE DEN ZUG IHRES LEBENS!

Das BEGO Semados® RSX^{Pro} Implantat ist mehr als nur ein Implantat. Es ist der Garant für Qualität, Zuverlässigkeit und erstklassige Ergebnisse. Mit seiner Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit ist es die perfekte Lösung für eine Vielzahl von zahnmedizinischen Anwendungen. Entdecken Sie die Zukunft der Dentalimplantologie!



Neugierig?

<https://www.bego.com/de/koenig>

 **BEGO**